

Am Samstagmorgen traten die Turner des Einführungsprogramms (EP) zu ihrem Saisonhöhepunkt, dem Ostschweizer-Cupfinal im Turnwerk Südostschweiz an. Ursin Wildhaber (TV Sargans) gelang der beste Wettkampf von allen 53 angetretenen Turnern. Sein erneuter Tagessieg reichte aber nicht ganz für den Gesamtsieg des Ostschweizer-Cups. Hier musste Wildhaber sich knapp von Jack Blätter (STV Wil) geschlagen geben. Lenny von Rotz (TV Mels) erturnte sich einen guten 8. Rang. Sein Teamkollege Mattia Ferrara (TV Mels) verpasste mit dem 11. Platz eine Top-Ten-Rangierung um winzige 0,050 Punkte. Umso mehr wurde Ferrara am Mannschaftswettkampf belohnt. Zusammen mit seinen Teamkollegen Wildhaber und von Rotz gewannen die drei Talente des Turnwerks Südostschweiz die Mannschaftswertung im Einführungsprogramm.

Viele Top-Ränge erturnt

Im Programm 1 (P1) mussten die Turner nach der Mittagspause zum Wettkampf antreten. Paolo Zanetti (TV Landquart) zeigte gleich an seinem Startgerät, dem Boden, eine Unsicherheit und musste sich dann von Gerät zu Gerät weiter nach vorne arbeiten. In der Schlussabrechnung reichte es dann zum ausgezeichneten 3. Rang sowie zum Gesamtsieg des Ostschweizer-Cups, einer Wettkampfsérie aus fünf Wettkämpfen. Der um ein Jahr jüngere Callum Speck (TV Walensee Unterterzen, 16. Rang) vermochte zwar noch nicht ganz in die Top-Ten-Ränge zu turnen, zeigte aber mit über 74 Punkten, dass mit ihm im nächsten Jahr im P1 zu rechnen ist.

Luca Kuoni (TV Maienfeld) verpasste sowohl in der Tageswertung wie auch in der Ostschweizer-Cup-Gesamtwertung einen Podestplatz nur ganz knapp und wurde zweimal mit dem etwas undankbaren 4. Rang ausgezeichnet. Für ein gutes Schlussresultat reichte es auch Laurin Jeanneret (TV Zizers) mit dem 8. Rang. Die beiden Bündner Turner Kuoni und Jeanneret konnten sich zum Abschluss freuen, erreichten sie gemeinsam in der Mannschaftswertung den 3. Podestrang.

Jano Willi (BTV Chur) konnte sich erneut steigern und zeigte seinen besten Wettkampf dieser Saison. An allen sechs Geräten konnte er sein grosses Können ohne Fehler dem Kampfgericht vorführen. Willi holte sich mit



Cupsieger im Einführungsprogramm: Die Turnwerk-Talente Lenny von Rotz, Ursin Wildhaber und Mattia Ferrara (von links). Bild Rico von Rotz

Erfolgreicher Finaltag im Melser Turnwerk

Mit dem Heidilandcup ist der Ostschweizer-Cup der Kunstturner in Mels zu Ende gegangen. Zwei Tagessiege, drei Podestplätze, vier Cup-Gesamtsiege und zwei weitere Podestplätze gingen an die Talente des Turnwerks Südostschweiz.



Bündner Meister: Tim Sieber. Pressebild

über 7,5 Punkten Vorsprung überlegen den Tagessieg im P3. Er wurde zudem auch zum Ostschweizer-Cup-Gesamtsieger gekürt. Zusammen mit Gianni Zanolari (TV Untervaz) und Lino Zanetti (TV Landquart), welche mit den Podesträngen 2 und 3 ebenfalls gute Wettkämpfe zeigten, gewann Willi auch die Mannschaftswertung beim Heidilandcup. Drei weitere Top-Ten-Plätze holten sich die Turnwerk-Turner Nando Eggenberger (4. Rang, TV Weite), Lino Zanetti (6., TV Landquart) und Lian Allenspach (8., BTV Chur).

Bündner Meister aus Sargans

Mit dem Umzug des Bündner Kunstturntrainingszentrums im «Corona-

jahr» 2020 von Maienfeld nach Mels hat sich auch die Durchführung des Heidilandcups nach Mels ins Turnwerk Südostschweiz verschoben. Auch wenn der Heidilandcup nun in Mels auf St. Galler statt Bündner Boden durchgeführt wird, gilt er weiterhin als offizielle Bündner Meisterschaft im Kunstturnen.

Im Einführungsprogramm wurde der für den TV Maienfeld startende Sarganser Tim Sieber erstmals Bündner Meister. Im Programm 1 gewann Paolo Zanetti (TV Landquart) den Titel, im Programm 2 Luca Kuoni (TV Maienfeld) und im Programm 3 wurde Jano Willi (BTV Chur) als offizieller Bündner Meister geehrt. (pd)

Mels II zu Gast beim Team der Stunde

Mit einem fulminanten 5:1-Heimsieg haben sich die Melser Reserven (9.) letzten Samstag mit dem ersten Sieg in der 3.-Liga-Rückrunde zurückgemeldet. Ein wichtiger «Dreier» auf dem Weg zum Ligaerhalt, da Trun/Rabius (10.) gegen Flums ebenfalls gewann. Im heutigen Nachholspiel in Landquart (Anpiff 20 Uhr) wollen die Melser den neugewonnenen Schwung gleich mitnehmen. Allerdings eine schwere Aufgabe: Die Nordbündner haben in der Rückrunde erst einmal verloren und sind seit fünf Partien ungeschlagen. Zuletzt drehten sie gegen Sargans einen 0:2-Pausenrückstand in einen 3:2-Sieg. (rvo)

St. Galler Reserven steigen in 1. Liga ab

Trotz Aufholjagd hat die Saison für die U21-Equipe des FC St. Gallen mit dem Abstieg aus der Promotion League geendet. Ein Sieg gegen Aufsteiger Étoile Carouge wäre nötig gewesen, um den Klassenerhalt noch zu schaffen, doch die Equipe rund um den Stadtner Fabio Lymann verlor mit 1:7 in der Romandie. Ein bitteres Ende auch für Lymann, welcher die U21-Truppe verlassen wird. Kleine Randnotiz: Noch nie stieg ein Team mit 37 Punkten, wie der FC SG II, aus der Promotion League ab. (rvo)

Bündner Talent vom FC SG zu Vaduz

Der FC Vaduz meldet die Verpflichtung von Mischa Beeli. Der 20-jährige Innenverteidiger stösst im Sommer von der U21-Equipe des FC St. Gallen zum FC Vaduz und unterzeichnete einen Vertrag über zwei Jahre bis 2026. Der aktuelle Schweizer U20-Nationalspieler durchlief sämtliche Ausbildungsstufen bei den Ostschweizern und absolvierte in dieser Saison 33 von möglichen 34 Spielen in der Promotion League für die U21-Equipe des FC SG. Beim Spiel in Basel sass der Malanser auch das erste Mal auf der Bank des Profiteams, kam aber damals nicht zum Einsatz. (sl)

Wie der EHC Chur die Prominenz anzieht

Der EHC Chur geht dynamisch und mit viel Prominenz in die Zukunft. Dem Verwaltungsrat der neuen Aktiengesellschaft gehören auch zwei frisch gekürte Schweizer Silbermedaillengewinner von Prag an.

von Johannes Kaufmann

Es sind Tage des Aufbruchs rund um den EHC Chur. Viel ist los auf der Kommandobrücke und im Maschinenraum des in die Swiss League promovierten Stadtklubs. «Der EHC Chur ist sehr präsent, und er wird auch national wieder als Marke wahrgenommen. Das freut uns und ist auch ein Nachweis für unsere Bemühungen», sagt Carmine Di Nardo, der die Geschicke des Vereins weiterhin prägen wird. Nach Wochen der Bemühungen mit vielen Hintergrundgesprächen wurde am vergangenen Freitag die für die zweithöchste Schweizer Eishockey-Spielklasse vorgeschriebene Aktiengesellschaft gegründet. Und ja, der EHC Chur kann sowohl bei der Besetzung des Verwaltungsrats als auch bei den Aktionären auf zahlreiche Namen mit Strahlkraft verweisen. Bereits vorab durchgesichert ist das Engagement des in Chur grossgewordenen NHL-Spielers und frisch gekürten



Schweizer WM-Silbermedaillengewinner Nino Niederreiter (Bild).

Überraschend nimmt neben Niederreiter mit Torhüter Leonardo Genoni ein zweiter Exponent der silbernen Schweizer WM-Expedition in Tschechien Einsitz. «Er ist neuen Ideen im Schweizer Eishockey sehr aufgeschlossen, und wir sind sehr stolz, ihn an Bord zu haben», sagt Di Nardo. Genoni ist neben Niederreiter im Verwaltungsrat für den Bereich Nachwuchs und Sport zuständig. Obwohl für beide ihre Aktivkarriere an erster Stelle steht, werden sie sich aktiv einbringen. Die modernen Kommunikationsmittel machen es möglich.

Das Stichwort modern ist gefallen. Der EHC Chur will sich als etwas anderes Eishockey-Unternehmen präsentieren, was auch immer dies dann konkret sein mag. «Wir sehen uns als dynamisches Start-up und streben ein stetes Wachstum an. Schwerpunkte sind im Bereich Digitalisierung und bei der Nachwuchsförderung vorgesehen», verrät Di Nardo. Der vormalige Interimspräsident wurde zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Nach

kurzer Bedenkzeit nahm er die Herausforderung gerne an, wie er betont. Gestartet wird mit einem Aktienkapital von 200 000 Franken. Das tönt nach wenig, liegt indes im Bereich vergleichbarer Klubs in der Swiss League. Angestrebt wird in mehreren Kapitalrunden die zügige Erhöhung des Aktienkapitals in den kommenden Monaten. Dem VR gehört auch Florian Kohler an. Der vormalige CEO von Swiss Eishockey bringt Wissen und Kontakte ins Führungsgremium.

Swissness statt Söldner

Nicht an Bord ist ein zahlungskräftiger potenzieller Mäzen. Dafür tauchen weitere prominente Namen bei den Aktionären auf. Das Ehepaar Kohler/Steffi Buchli ist zu nennen. Aber auch Raeto Raffainer, ehemaliger Sportchef beim HC Davos, der auch als Ratgeber fungieren wird. Die Ballung an Prominenz kommt nicht von ungefähr. Sie ist primär dem Wesen und Wirken des bestens vernetzten Churer Trainerduos Jan und Reto von Arx geschuldet.

Das sieht auch Di Nardo so. Er sagt: «Bei den vielen Gesprächen ergaben

sich plötzlich neue Kontakte und Türen öffneten sich.» Neben Niederreiter und Genoni taucht mit HCD-Mittelfürer Enzo Corvi, er spielte einst im Churer Nachwuchs mit Niederreiter, ein weiterer aktiver Nationalspieler auf. Die Sportgrößen bei den Aktionären werden durch Vertreter aus der Wirtschaft ergänzt.

Den Fan interessiert derweil insbesondere die Zusammensetzung des Spielerkaders. Unter der Ägide des Sportverantwortlichen Björn Gerhard und des Trainerduos, allesamt auch unter den Aktionären, wurde vorerst mit den Exponenten des Aufstiegs-teams gesprochen. Von Torhüter Niels Riesen bis zu den Stürmern Mischa Bleiker und Lars Frei wird ein Dutzend Aufstiegshelden weiterbeschäftigt. Externe Verpflichtungen werden bei einem moderaten Jahresbudget von etwas mehr als 2,5 Millionen Franken demnächst folgen – nicht aber Spieler mit ausländischem Pass. Der EHC Chur propagiert den Weg mit Schweizer Spielern. Er will zur attraktiven Adresse für Talente an der Schwelle zur National League mutieren.

Auf einen Blick

FUSSBALL

3. LIGA. GRUPPE 1.1

Landquart - Mels II	Mi, 20.00
Ems II - Schluein/Ilanz	Mi, 20.00
1. Sohaan *	19 17 1 1 79:17 62
2. Bad Ragaz	19 12 3 4 50:28 39
3. Schluein/Ilanz	18 11 1 6 58:34 34
4. Sargans	19 10 2 7 42:32 32
5. Chur 97 II	19 10 1 8 38:34 31
6. Landquart	18 9 2 7 55:53 29
7. Triesenberg	19 9 2 8 42:37 29
8. Triesen	19 7 2 10 42:54 23
9. Mels II	18 6 2 10 32:45 20
10. Trun/Rabius	19 6 1 12 33:54 19
11. Ems II	18 4 0 14 30:54 12
12. Flums +	19 2 1 16 20:79 7

PROMOTION LEAGUE

Brühl SG - Zürich U21	3:0	Servette U21 - Young Boys U21	3:2	Delémont - Rapperswil-Jona	2:4
Étoile Carouge - St. Gallen U21	5:1	Lugano U21 - Luzern U21	1:2	Biel - Breitenrain	2:0
Bavois - Bulle	1:1	Kriens - Basel U21	3:2	Cham - Paradiso	1:1
1. Étoile Carouge *	34 24 4 6 72:38 76	2. Rapperswil-Jona	34 22 5 7 74:44 71	3. Biel	34 18 5 11 61:35 59
4. Paradiso	34 16 8 10 68:62 56	5. Delémont	34 16 5 13 56:62 53	6. Brühl St. Gallen	34 15 5 14 53:60 50
7. Kriens	34 13 10 11 50:58 49	8. Zürich U21	34 13 6 15 58:56 45	9. Cham	34 12 8 14 69:62 44
10. Young Boys U21	34 12 8 14 51:63 44	11. Bavois	34 12 7 15 66:58 43	12. Luzern U21	34 11 10 13 61:68 43
13. Lugano U21	34 12 4 18 51:65 40	14. Bulle	34 10 9 15 47:58 39	15. Breitenrain	34 10 9 15 48:61 39
16. Basel U21	34 10 8 16 54:63 38	17. St. Gallen U21 +	34 10 7 17 56:61 37	18. Servette U21 +	34 6 10 18 47:68 28

* Aufsteiger / + Absteiger